

ein springender Punkt.- War das nun Bewunderung, Ehr-

299

furcht oder was: war das ?

300

Wolke verstand unverzüglich: Wer des Schutzes der Gemeinschaft nicht habhaft werden konnte, der war verloren. Ein Urrat hatte so grausam entschieden, Wolke merkte sich den Urrat sehr genau, jedes Gesicht, jeden hätte er beim Namen nennen können, der Urrat der Weißen war Wolke nicht wohlgesonnen,

301

denn der Urrat fürchtete

302

Wolkes Übermut, Wolkes Neigung, die Beschlüsse des Urrats mit seinem Spott zu überhäufen. Nicht einmal bloß hatte der Urrat erleben müssen, wie Wolke reifliche Überlegungen, schwere Gedankenarbeit, mühselige Beratungen und deren Ergebnis zunichte machte. Hiefür brauchte Wolke oft nicht einmal einen Satz, eine Bewegung genügte und die Weißen wandten eine bedenkliche Neigung für Wolke gegen den Urrat der Weißen. Warum bestimmten die Greise, Wolke war jung, oft ließ ihn sein Leichtsinn und seine Unbekümmertheit üble Scherze wagen, aber war Wolke nicht gleichzeitig kühn, oft sehender als der Urrat ?

303

Wolke war auf der Hut. Es nutzte ihm wenig, denn der Urrat der Weißen verfolgte alles, was Wolke unternahm. Seine Irrtümer notierte er und von Mal zu Mal kehrte der Urrat besorgter zurück zu den Weißen: Die Götter der Umgegend beschwerten sich, Wolke übertrat zu viele Grenzen. Der Waldgott gab dem Urrat sogar zu bedenken: Vernichten könne er sie, wenn sie Wolke nicht zähmen. Und er werde sie vernichten. Die Ratlosigkeit, auch die Furcht unter den Weißen war groß. Götter erzürnen, das war nur ratsam, wenn man einen Gott auf seiner Seite hatte, der den Zorn eines Gottes, wenn nicht begütigen, so doch überlisten, wenn nicht überlisten,

304

so doch zurechtweisen konnte, indem der zürnende Gott besiegt wurde vom mächtigeren Gott, der die Vernichtung der Weißen wei-